



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 20 63-691
Telefax (0711) 20 63-660
boris.palmer@gruene.de
www.boris-palmer.de

Persönlicher Mitarbeiter:
Ulrich Narr
Telefon (0711) 20 63-691
Telefax (0711) 20 63-660
ulrich.narr@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 18.04.02

Pressemitteilung

In der heutigen Debatte im Landtag zur Zukunft der Erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg kam auch das Fernheizkraftwerk an der Uni auf der Morgenstelle zur Sprache.

Der Obmann der CDU-Fraktion im Umweltausschuss, Winfried Scheuermann, musste auf Nachfrage von Boris Palmer einräumen, dass der von ihm eingeforderte Ausbau der Blockheizkraftwerke und das Verhalten der Landesregierung in Sachen Fernheizwerk Morgenstelle nicht zusammen passt (genauer Wortlaut siehe unten).

Boris Palmer begrüßte die Ausführungen des CDU-Politikers: „Ich hoffe, dass jetzt Bewegung in die Sache kommt und habe daher Herrn Scheuermann zu einem Ortstermin nach Tübingen einladen. Der gesammelte Sachverstand von grün und schwarz sollte ausreichen, um die Blockaden im Kopf der Landesregierung zu lösen. Die Installation eines Blockheizkraftwerks auf der Morgenstelle,“ so Palmer, „wäre ein wichtiger Beitrag Tübingens zur Reduktion der CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz.“

Wortlaut:

Palmer: „Herr Kollege Scheuermann, Sie haben zum zweiten Mal die Bedeutung der Blockheizkraftwerke herausgestrichen. Ich möchte Sie fragen, wie Sie es bewerten, dass sich die Landesregierung als Eigentümerin eines Fernheizkraftwerks ohne Stromerzeugung an der Universität Tübingen seit fünf Jahren standhaft weigert, dort eine Turbine und einen Generator zu installieren mit einer Leistung von fünf Megawatt, obwohl sogar ein Angebot der Stadtwerke Tübingen vorliegt und der Gemeinderat einstimmig dieses Ansinnen unterstützt hat, mit einer einzigen ablehnenden Begründung: Wir hoffen auf weiteres Absinken der Stromkosten, dann würde es vielleicht noch wenige Cent billiger. Halten Sie das für kompatibel mit Ihrem Vortrag zugunsten der Blockheizkraftwerke?“

Scheuermann: „Wenn es so wäre, wie Sie gesagt haben, würde ich das nicht für kompatibel halten.“